

23.12.91
EDA:10.Stab der Gruppe für Generalstabsdienste
Chef Sekt für Friedenspolitische MassnahmenZur ST an EDA bei
Sitzung Pls Anschluss v. 20.12.Stab der Gruppe für Generalstabsdienste
Chef Sektion Friedenserhaltende Aktionen
Projektleiter SMU MINURSO

3003 Bern, 20.12.91

An die Damen und Herren

Angehörigen der Swiss Medical Unit MINURSOOrientierung über die gegenwärtige Sachlage hinsichtlich der weiteren Beteili-
gung der Schweiz an der MINURSO mit der SMUSehr geehrter Herr Kommandant,
sehr geehrte Damen und Herren,Nachdem die bei der Ausführung des MINURSO-Mandats eingetretenen Schwierigkei-
ten anhalten, liegt es mir daran, Sie einschlägig über die Sachlage der
weiteren Beteiligung der Schweiz an der MINURSO mit der SMU zu orientieren.1. Politische RahmenbedingungenBis heute konnten die bereits im Spätsommer aufgetauchten und Ihnen
bekannten politischen Schwierigkeiten nicht ausgeräumt werden. Es steht
praktisch fest, dass das Referendum nicht wie vorgesehen im Januar 1992
stattfinden kann. Je nachdem, wie viele angeblich sahraouische
Stimmrechtskandidaten aufgrund der schliesslich beschlossenen
Auswahlkriterien überprüft werden müssen, dürfte sich das Referendum auf
einen Zeitpunkt zwischen Mitte und Ende 1992 verschieben. Sollte keine
Kompromisslösung bei der Identifikation der Stimmberechtigten
zustandekommen, könnte sich die Operation im jetzigen Umfang auf
unbestimmte Zeit, ohne klare Weichenstellung, fortsetzen.Es kommt hinzu, dass ein Entscheid seitens der UNO für die Fortführung
der MINURSO durch den neuen Generalsekretär Boutros-Ghali aussteht bzw.
abgewartet werden muss.2. Der Entscheid des Bundesrates und OptionenAngesichts dieser politisch unklaren Lage wird der Bundesrat am 15.
Januar 1992 über das weitere Vorgehen im Hinblick auf die weitere
schweizerische Beteiligung im Rahmen der MINURSO entscheiden.Für die Schweiz stellen sich im Rahmen des anstehenden neuen Entscheides
grundsätzlich mehrere Optionen:

- Fortsetzung unserer Beteiligung an MINURSO in angemessenem Umfang bis Ende 1992
- Beendigung unserer Mitwirkung an MINURSO nach Ablauf des ursprüng-
lich vorgesehenen Termins vom 6. März 1992
- Beendigung unserer Mitwirkung an MINURSO wegen Undurchführbarkeit
des Mandats bzw. wegen einer alternativen Lösung der Westsaharafrage

zu einem noch nicht genau bestimmbareren Zeitpunkt (mit neuem Referendumsinhalt).

Ohne hier auf diese Optionen im Detail einzutreten, sind im jetzigen Zeitpunkt sowohl EDA als auch EMD für die Fortsetzung der Beteiligung an MINURSO bis Ende Dezember 1992 - unter der Bedingung, dass das ursprüngliche Mandat durchführbar bleibt und dieses keine ungebührlichen Änderungen erfährt.

3. Weiterer Zeitplan

Angesichts dieser Situation und im Sinne einer vorsorglichen Massnahme wurden die Planungsarbeiten für eine eventuelle Fortsetzung der Aktion in Angriff genommen. Wir werden uns erlauben, Sie zu gegebener Zeit über den weiteren Fahrplan einschlägig zu informieren.

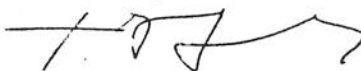
4. Dank

Es liegt mir hier daran, Ihnen im Lichte dieser weder für Sie noch für die Projektleitung erfreulichen Situation zu danken für Ihr Engagement und Ihr in die Projektleitung gesetztes Vertrauen. Ich bitte Sie um Verständnis für diese ungewisse Lage und versichere Ihnen, dass wir alles tun werden, um die dadurch allenfalls entstehenden Probleme zügig zu lösen.

Für die bevorstehenden Feiertage und zum Jahreswechsel entbiete ich Ihnen im Namen der ganzen Projektleitung meine besten Wünsche.

Mit freundlichen Grüßen

Stab der Gruppe für Generalstabsdienste
Chef Sektion Friedenserhaltende Aktionen
Projektleiter SMU MINURSO



U. Freiburghaus

z K an

C EMD

GSC

C AFM

EDA/DIO Sektion UNO